

Prof. Dr. Matthias Bauer

Vorname: Matthias
Nachname: Bauer
Nationalität: deutsch
Geburtsdatum: 13.12.1962
Adresse: Europa Universität Flensburg
Institut für Sprache, Literatur und Medien
Telefon: 0461-805-2638
E-Mail: matthias.bauer@uni-flensburg.de

Beruflicher Werdegang

11/2009-1/2011	Vizepräsident für Studium und Lehre an der Universität Flensburg
10/2007	Ruf auf die W3-Professur für Literatur am Seminar für Germanistik an der Universität Flensburg
2007	Konzeption und Koordination des Forschungsschwerpunktes Medien an der Johannes Gutenberg Universität Mainz
09/2006-02/2007	Lehrstuhlvertretung am Germanistischen Seminar der Universität Basel
2006	Gründungsmitglied des Interdisziplinären Forschungszentrum Neurowissenschaft (IFZN), Sektion Bildwissenschaft, an der Johanes Gutenberg Universität Mainz
09/2005-10/2007	Bologna-Koordinator an der Johannes Gutenberg Universität
09/2004-10/2007	Lehrbeauftragter am Seminar für Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg Universität Mainz
05/2002	Habilitation und Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
09/2000-08/2005	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neuere Literaturwissenschaft am Deutschen Seminar der Joh. Gutenberg Universität Mainz
11/1995-08/2000	Lehrbeauftragter im Fach Neuere Literaturwissenschaft am Deutschen Seminar der Johannes Gutenberg Universität Mainz
12/1994-11/1999	Tätigkeit für das <i>Literatur</i> Büro Mainz e.V.
07/1992	Promotion „summa cum laude“

Ausbildung

02/1988-09/1989	Zivildienst an der Katholischen Hochschulgemeinde Mainz
07/1987	Magister Artium an der Johannes Gutenberg Universität Mainz „mit Auszeichnung“
10/1981-07/1987	Studium der Germanistik, Publizistik und Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
06/1981	Abitur am Dilthey-Gymnasium Wiesbaden

Stipendien und Preise

02/2016	Sachbuch des Monats: <i>Michelangelo Antonioni . Bild Projektion Wirklichkeit.</i>
01/2000-12/2001	Rose-Kalkhof-Habilitationsstipendium der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur
07/1992	Preis der Vereinigung der Freunde der Johannes Gutenberg Universität e.V.für die beste Dissertation des Jahres
01/1990-12/1991	Promotionsstipendium der Landesgraduiertenförderung Rheinland-Pfalz

Publikationsverzeichnis (wichtigste 10 Veröffentlichungen)

1. (zus. mit Iulia-Karin Patrut und Harald Hohnsbehn): *Fontane und die Realisten. Weltgehalt und Eigensinn.* Würzburg: Königshausen & Neumann 2019, 386 S.
2. „Erzählprosa: Exemplarische Autorpoetiken im 20. Jhd.“. In: Ralf Simon (Hrsg.): *Handbuch Poetik/Poetizität.* Berlin München Boston: de Gruyter 2017, S.252-274.
3. „Immersive Exhibition Design. Titanic Belfast and the Concept of Scenography“. In: *Immersion in the Visual Arts and Media.* Ed by Fabienne Liptay/ Burcu Dogramaci. Leiden Boston: Rudolphi 2016, p. 345-382.
4. „Legendenbildung und Mythenkritik vor und in LAWRENCE OF ARABIA“. In: Vincent Fröhlich; Anette Simonis (Hrsg.): *Mythos und Film. Mediale Adaption und Wechselwirkung.* Heidelberg: Winter 2016, S. 65-124.
5. *Michelangelo Antonioni. Bild | Projektion | Wirklichkeit.* München: text + kritik 2015. 768 S.
6. (zus. mit Christoph Ernst): *Diagrammatik. Einführung in ein kultur- und medienwissenschaftliches Forschungsfeld.* Bielefeld: transcript 2010. 368 S.
7. „Der Film als Vorbild literarischer Ästhetik. Balázs, Musil und die Folgen“. In: Stefan Keppler-Tasaki, / Fabienne Liptay (Hrsg.): *Grauzonen. Positionen zwischen Literatur und Film 1910-1960,* München 2010, S. 41-79.
8. *Schwerkraft und Leichtsin. Kreative Zeichenhandlungen im intermediären Feld von Wissenschaft und Literatur.* Freiburg i. Br.: Rombach 2005. 481 S.
9. *Romantheorie und Erzählforschung. Eine Einführung. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage.* Stuttgart: J. B. Metzler 2005. 253 S.

10. *Im Fuchsbau der Geschichten. Anatomie des Schelmenromans.* Stuttgart / Weimar:
J.B. Metzler 1993.267 S.